Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **84 (1993)**

Heft 18

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen
Manifestations

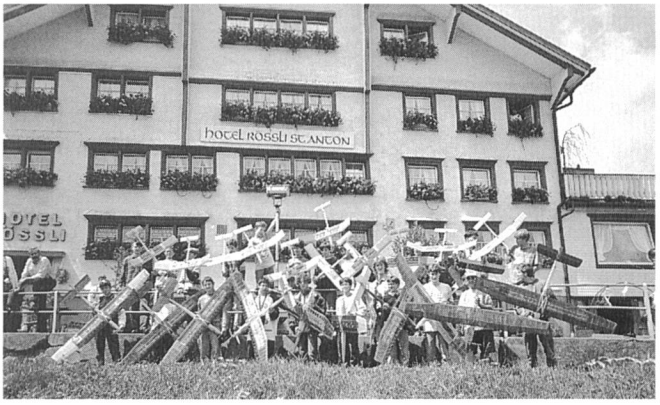
Sonnenenergie im Flug erlebt

(Bm) Vom 18. bis 23. Juli 1993 führten die beiden Ostschweizer Modellflugverbände des Aero Clubs der Schweiz im appenzellischen St. Anton mit rund 25 Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren eine neuartige Projektwoche zum Thema Elektro- und Solarmodellflug durch. Mit viel Begeisterung und Ausdauer bauten die Teilnehmer einzeln oder in Arbeitsgruppen Solarflugmodelle, rüsteten bestehende Elektroflugmodelle mit Solarzellen aus und berechneten ein Klein-Luftschiff, das sie ebenfalls gleich als flugfähiges Modell zusammenbauten.

Kursnachmittag zum Thema Photovoltaik

Das praktische Wirken wurde ergänzt durch etwas mehr theoretisch ausgerichtete Kurse, darunter ein Nachmittag, der dem Thema Photovoltaik gewidmet war und von je einem Vertreter der Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung (Infel) und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) gemeinsam bestritten wurde. Mit sehr viel Aufmerksamkeit führten die jugendlichen Teilnehmer diverse Experimente über die Grundlagen der Photovoltaik aus und folgten ebenso gespannt den anschliessenden Ausführungen über deren technischen Einsatzmöglichkeiten.

Die Verbindung von Modellflug und Solartechnik sei ein lehrreiches und zukunftsweisendes Hobby, meinte Kursleiter Emil Giezendanner. Sie gibt den Kursteilnehmern Gelegenheit, die Möglichkeiten wie auch die Leistungsgrenzen der Photovoltaik zu erkennen und sehr direkt zu erleben. Aus diesem Grund hatten auch die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) und die St-Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) die Durchführung des Solar-Modellfluglagers durch die Übernahme der Kosten der Solarzellen unterstützt.



Freude nach getaner Arbeit: 24 Schüler und Lehrlinge präsentieren stolz ihre selbstgebauten Solar-Flugmodelle

Elektrische Energie aus Trinkwasseranlagen

Die Wasserkraftnutzung in Kleinstwasserkraftwerken gehört zu den umweltgerechten und ausgereiften Technologien zur Energieerzeugung. Neben der Modernisierung oder Reaktivierung alter Wasserkraftanlagen sind auch unkonventionellere Arten der Wasserkraftnutzung möglich. Eine dieser Techniken, nämlich die Erzeugung elektrischer Energie aus Trinkwasseranlagen, stellen das Impulsprogramm Pacer und das Programm Diane des Bundesamtes für Energiewirtschaft erstmals am 26. Oktober 1993 an einer regionalen Veranstaltung in Buchs vor.

Theoretischer Teil und Besichtigungen

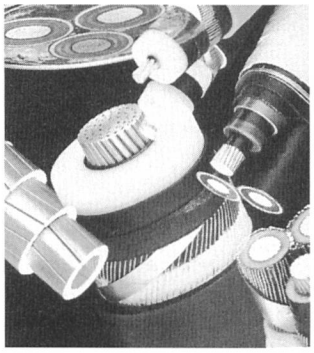
Die in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs realisierte, eintägige Veranstaltung «Elektrische Energie aus Trinkwasser» gliedert sich in einen theoretischen Teil und in Besichtigungen. Im Mittelpunkt der theoretischen Ausführungen stehen das Potential von Trinkwasseranlagen zur Elektrizitätserzeugung in der Schweiz und ihre Bedeutung im nationalen Energiehaushalt. Die Teilnehmer sollen im Verlaufe der Veranstaltung die technischen, chemischen und ökologischen Aspekte von Kleinwasserwerken in Trinkwassersystemen kennenlernen und Gelegenheit erhalten, sich über den gesamten Bereich der Wasserkraftnutzung in Kleinkraftwerken zu informieren. Kurze Referate über die Elektrizitätswerke Buchs und Grabs vermitteln die Grundlagen für die anschliessenden Besichtigungen.

Dieser Informationstag bildet den Auftakt zu fünf analogen Veranstaltungen in der Ostschweiz und richtet sich an Behördevertreter, Ingenieure und alle Fachinteressierten. Die Kurskoordination Impulsprogramme, Herr P. Müller, Telefon 01 391 26 25, erteilt gerne weitere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen.

VDEW-Kabeltagung

(Zu) Die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) führt sporadisch eine Kabeltagung durch, auf der Fachleute über aktuelle Probleme der Kabeltechnik referieren. Vom 20. bis 22. Oktober 1993 ist es wieder soweit: die Kabelspezialisten treffen sich in Hannover zur VDEW-Kabeltagung 1993.

Die Veranstaltung ist dieses Jahr bewusst als Forum konzipiert. Die Referate, die an der Tagung gehalten werden, sollen vor allem als Diskussionsgrundlage dienen. Damit die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ausführlich zu den Referaten Stellung zu nehmen und selbst ihre Probleme vor einem fachkundigen Publikum vorzubringen, wird der Tagungsband bereits zum voraus verschickt.



Ziel der Kabeltagung: In konzentrierter Form einen guten Überblick über den aktuellen Stand der Kabeltechnik verschaffen

Zur Sprache gebracht werden an der diesjährigen Tagung unter anderem Erfahrungen mit Prüfverfahren für Kunststoffkabel in Mittelspannungsnetzen, Umweltschutz beim Kabelnetzbau, Niederspannungsnetze und der Kabelleitungstiefbau. Ein weiterer Themenschwerpunkt bilden die Erfahrungen und Techniken der ostdeutschen Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Insgesamt neun Referate werden einen Überblick darüber geben, was sich zurzeit auf dem Gebiete der Kabeltechnik tut. Die Tagung wird ergänzt durch eine parallel stattfindende Fachausstellung über Kabel und Zubehör, an der alle namhaften Hersteller ihre Produkte präsentieren werden. Der VDEW, Frankfurt am Main, Telefon 069 63 04 283 nimmt Anmeldungen entgegen und erteilt gerne weitere Auskünfte.